

## Veranstaltungsort:

### Salesianum

Konferenzraum

Sankt-Wolfgangs-Platz 11

81669 München

**Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** S1 bis S8 Richtung Ostbahnhof, Haltestelle Rosenheimer Platz; in Rosenheimer Straße abbiegen nach rechts in Balanstraße, rechts abbiegen in St. Wolfgangs-Platz .

**Mit dem PKW:** A99- A94 Richtung München über Äußeren Ring bis Gasteig, rechts abbiegen in Rosenheimer Straße über Rosenheimer Platz, rechts abbiegen in Balanstraße, rechts abbiegen in St. Wolfgangs-Platz

**Teilnahmegebühr:** € 90,-/ermäßigt: Aus- und WeiterbildungsteilnehmerInnen : € 35,-

Teilnahme am Mittagessen: € 10,-

Online-Anmeldung erforderlich über  
[www.jung-institut-muenchen.de](http://www.jung-institut-muenchen.de)

### **C. G. Jung-Institut München e. V.**

Aus- und Weiterbildungsinstitut

Rosenheimer Str. 1 / II

Müllersches Volksbad

81667 München

Tel. 089 - 271 40 50

Fax 089 - 288 093 60

E-Mail: [info@jung-institut-muenchen.de](mailto:info@jung-institut-muenchen.de)

Homepage: [www.jung-institut-muenchen.de](http://www.jung-institut-muenchen.de)



## **Kurzzeittherapie aus Sicht der analytischen Psychologie C.G.Jungs unter besonderer Be- rücksichtigung des Fokaspektes**

**Internes Symposium des  
C. G. Jung-Instituts München  
Samstag, 17.11.2018**

Veranstaltungsort:

**Salesianum**

**Konferenzraum**

**Sankt-Wolfgangs-Platz 11**

**81669 München**

## **Kurzzeittherapie aus Sicht der analytischen Psychologie C.G.Jungs unter besonderer Berücksichtigung des Fokal- aspektes**

Psychotherapeutisches Arbeiten in zeitlich deutlich limitiertem Rahmen ist im Gesundheitswesen v. a. im Hinblick auf dessen Ökonomisierung breit diskutiert und in diesem Zusammenhang sicher kritisch zu reflektieren. Allerdings gibt es daneben auch fachlich-inhaltliche Indikationskriterien für kurzzeitherapeutische Interventionen. Die fachliche Weiterentwicklung von Kurzzeittherapien wurde in Lehre und unter Supervisionsaspekten in der deutschsprachigen Analytischen Psychologie bisher allerdings weitgehend vernachlässigt, obwohl es hierzu gerade im Hinblick auf die weiterentwickelten Konzepte C. G. Jungs ausgearbeitete praxisrelevante Ansätze gibt. Das Symposium will solche Ansätze mit besonderem Bezug zur therapeutischen Praxis vorstellen und ein Diskussionsforum bieten.

### **Programm**

- 10:30 Moderation: Elke Metzner  
Vortrag: **Evi Bartel, Ralf T. Vogel**  
**„Vorstellung einer KZT-Behandlung“**
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 Moderation: Martin Schimkus  
Vortrag: **Juliane Kärcher**  
**„Komplexfokussierte KZT“**  
Anhand einer Fallvignette wird eine komplexfokussierte KZT vorgestellt, wie sie von Verena Kast ausgearbeitet wurde (2004). Durch die Bearbeitung einer Komplexepisode entsteht ein neuer Spielraum bzgl. der bestehenden Lebensthemen.  
  
Vortrag: **Gert Sauer**  
**„Anstöße? Anstößiges? Wirksame olle Kamellen“**  
Gedanken und Erfahrungen zur Jungschen Kurzpsychotherapie
- 15:00 Kaffeepause
- 15:30 Podiumsdiskussion, Moderation: Eckhard Frick
- 16:30 Verabschiedung

### **Referenten:**

#### **Dr. phil. Evi Bartel**

Psychologische Psychotherapeutin, Studium der Psychologie in Vancouver (Kanada) und München, Promotion in klinischer Entwicklungspsychologie an der LMU München, Ausbildung zur Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin an der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse (MAP) und dem C. G. Jung Institut München mit Zusatzausbildungen in Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie und Gruppentherapie.

#### **Dr. phil. Juliane Kärcher**

Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (DGPT), niedergelassen in eigener Praxis in München. Studium der Psychologie, in Nebenfächern Betriebswirtschaftslehre, Erwachsenenbildung und Philosophie. Dozentin an verschiedenen Ausbildungsinstituten (C. G. Jung Institut München, MAP München, CIP München, PIN Nürnberg), Lehrbeauftragte. Beratung, Supervision und Coaching in Non-Profit Organisationen, Institutionen und Wirtschaftsunternehmen.

#### **Dipl. theol. Gert Sauer**

Gert Sauer, Psychoanalytiker und Psychotherapeut. 1976 Diplom am C. G. Jung-Institut Zürich. Niedergelassen in eigener Praxis in Freiburg/Breisgau. Lehranalytiker (DGAP, DGPT). Gründung des Netzwerkes zur Förderung der Analytischen Psychologie in Osteuropa. Ehrenmitglied der Basler Psychologischen Gesellschaft, der Polnischen und Litauischen Gesellschaft für Analytische Psychologie.

#### **Prof. Dr. phil. Ralf T. Vogel**

Studium der Sinologie und Psychologie, Psychologischer Psychotherapeut, Dozent und Supervisor an mehreren verhaltenstherapeutischen und psychodynamischen Ausbildungseinrichtungen, seit 2008 Lehranalytiker (DGAP, DGPT), 2011 Berufung in den wissenschaftlichen Beirat der Lindauer Psychotherapiewochen, 2012 Honorarprofessor für Psychoanalyse und Psychotherapie an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, in privater Praxis für Psychotherapie und Supervision in Ingolstadt tätig, zahlreiche Veröffentlichungen.